

Nach 15 Jahren heißt der Sieger wieder Hans Thorben Rüder

- AGRAVIS-Cup: Grevenener gewinnt zum zweiten Mal nach 2011 den Großen Preis von Münster
- Acht Paare erreichen beim Turnierhöhepunkt des AGRAVIS-Cups das Stechen

Als Philipp Schulze Topphoff und sein 13-jähriger Corny M als letztes Paar in den Stechparcours einritten, war klar: Der Sieger wird auf jeden Fall jemand sein, der den Großen Preis von Münster bereits gewonnen hat. Schulze Topphoff (RFV Roxel) gelang das 2024, der bis dahin Führende Hans Thorben Rüder steht im Jahr 2011 in der Siegerliste des traditionsreichen Hallenturniers. Und Rüder war es am Sonntagabend beim AGRAVIS-Cup in der Halle Münsterland, der bei der Siegerehrung als Erster einritt. Mit einer fehlerfreien Runde in 34,42 Sekunden und sehr knappen Wendungen holte der Reiter vom Fehmarnschen Ringreiterverein, der in Greven zu Hause ist, mit der 16-jährigen Courage seinen zweiten Sieg im Großen Preis von Münster.

46 Paare waren in den Springparcours der Klasse S**** gegangen, acht erreichten nach einem fehlerfreien Umlauf das finale Stechen um den Großen Preis von Münster, gegeben von der AGRAVIS. Mario Maintz/Stackelberg (RV Laer) legten wie schon im Normalparcours mit null Fehlern vor. 37,66 Sekunden bedeuteten am Ende Rang vier. Johannes Ehning/Classic Donna (RFV St. Martin Stadtlohn) war mit 34,45 Sekunden und ohne Abwurf Zweitschnellster im Stechen. Als Drittplatzierte ritt Kathrin Müller mit Beauty Queen Z (ZRFV Voßwinkel, 0/35,59) zur Siegerehrung ein.

Wie fachkundig das Publikum in Münster ist, bewies es nach der Verletzung von Katrin Eckermanns Iron Dames Casa Blue. Die Stute stolperte am letzten Hindernis und wurde, nach Erstversorgung durch die Tierärzte, in die Tierklinik Telgte gebracht. Die Zuschauerinnen und Zuschauer verharren einige Minuten in Stille bis zum Abtransport des Pferdes. Ein Thema, das ihre Kolleginnen und Kollegen auch auf der abschließenden Pressekonferenz bewegte. Sie alle hoffen auf baldige Besserung von Iron Dames Casa Blue.

Hans Thorben Rüder gestand bei der Pressekonferenz, dass das Turnier in seiner Heimatstadt Greven schon viele Wochen vor dem Start großes Thema ist: „Das setzt mich natürlich etwas unter Druck“, schmunzelte er. Umso stolzer war er, nach 15 Jahren wieder den Großen Preis gewonnen zu haben. Johannes Ehning, bereits zweimal Zweiter im Großen Preis von Münster, haderte nur kurz mit dem Wimpernschlag von drei Hundertstel Sekunden, die er langsamer gewesen war als Hans Thorben Rüder. Dennoch: „Wenn mir heute Morgen jemand gesagt hätte, dass ich Zweiter im Großen Preis bin, dann hätte ich das unterschrieben.“ Die drittplatzierte Kathrin Müller lobte ihr Pferd Beauty Queen Z: „Wir sind jetzt im dritten Jahr hier und sie hat immer super Runden abgeliefert. Ich bin sehr stolz auf mein Pferd.“

Auch Oliver Schulze Brüning, dem Vorsitzenden des Reiterverbandes Münster, ging selbstverständlich das Unglück von Katrin Eckermanns Pferd nahe. „Das lässt niemanden kalt, aber es kommt in unserer Sportart sehr, sehr selten vor.“ Abgesehen von diesem Ereignis zog er dennoch ein positives Fazit. „Wir hatten fünf Tage eine sehr freudige Stimmung.“ Weitere Höhepunkte im Jubiläumsjahr sind das Jugendturnier, das dieses Mal unter freiem Himmel stattfindet, und eine gemeinsame Veranstaltung mit der Halle Münsterland Mitte April. Dr. Dirk Köckler, Vorstandsvorsitzender des Titelsponsors AGRAVIS Raiffeisen AG, beeindruckte das Vertrauen und die Leidenschaft aller Beteiligten – bei den Aktiven genauso wie bei den Partnern des Turniers: „Das ist etwas, was die Sieger und Platzierten auch jetzt zum Ausdruck bringen. Das tragen wir von Generation zu Generation.“